

Eine emotionale Tierliebe

Das Künstlerpaar Sascha und Ingo Maas aus Bad Honnef hat sich mit seinen Tierporträts einen Namen gemacht

VON ANJA LEVEN

BAD HONNEF. Schon seit seiner Jugend widmet sich Ingo Maas, der in Bad Honnef eine Werbeagentur betreibt, seiner Leidenschaft, dem Zeichnen. Und auch seine Ehefrau Sascha Maas hat eine stark ausgeprägte künstlerische Ader. Sie arbeitete als Textildesignerin, als sich die beiden vor 25 Jahren kennenlernten und nicht nur als Liebespaar sondern auch künstlerisch zusammenfanden. „Eines Tages habe ich einen Papierentwurf von Sascha als Leinwand für eine Zeichnung benutzt. Das ergab einen tollen Effekt“, erinnert sich Ingo Maas an den eher zufälligen Anfang der gemeinsamen Arbeit.

Aus diesem Zufall entstand etwas Neues. Und so wurde aus dem Zufall Absicht. Inzwischen entstehen alle Arbeiten im Team. Während Sascha Maas die Strukturen und Stofflichkeiten erarbeitet und so

„Für die Besitzer ist es meist eine sehr emotionale Entscheidung, ihr Tier malen zu lassen“

Ingo Maas
Künstler

Hintergründe voller Patina schafft, überträgt Ingo Maas die figürlichen Porträts auf die Leinwände. In diesem Prozess wachsen detailgetreue Zeichnung und abstrakte Malerei Schicht um Schicht zusammen und ergänzen sich immer neu. Diese Arbeitsweise gibt ihren Werken Tiefe und eine bestechende Detailtreue – ein Effekt, der vor allem ihren Tierporträts eine ganz eigene Wirkung verleiht.

Auch hier waren die Anfänge eher zufällig. „Als ich sah, wie Ingo einen Vogel gezeichnet hat, war ich echt begeistert und habe gesagt, lass uns mehr daraus machen“, berichtet Sascha Maas bei einem Besuch in ihrem Haus an der Bad Honnefer Hauptstraße. Stolz zeigt Ingo Maas ihr erstes gemeinsames Werk, das Porträt eines Falken. Es sollten noch viele gemeinsame Arbeiten folgen, allesamt Darstellungen von exotischen und heimischen Tieren in eindrucksvollen Momentaufnahmen. Denn die Artenvielfalt und den Formenreichtum der Natur zu zeigen, ist ein wesentliches Anliegen des Künstlerpaares Maas. Einen Einblick in ihr vielfältiges Schaffen bietet die ständige Ausstellung im Schauraum an der Hauptstraße 25, die nach Vereinbarung besichtigt werden kann (siehe Kasten).

Neben diesen freien Arbeiten porträtieren die Beiden seit rund zehn Jahren im Auftrag Hunde, Pferde oder Falken und haben sich mit



Bei der Arbeit im Atelier lassen sich Sascha und Ingo Maas (von links) viel Muße.

FOTO: HOMANN

ihren Arbeiten bundesweit einen Namen gemacht. Denn ihre Porträts sind sehr realistisch, fast plastisch anmutend und von großer Ausdruckskraft.

„Für die Besitzer ist es meist eine sehr emotionale Entscheidung, ihr Tier zeichnen beziehungsweise malen zu lassen“, erklärt Ingo Maas. Für die beiden Künstler ist die Herausforderung, die Seele des Tieres einzufangen und natürlich auch die Erwartungen der Auftraggeber zu erfüllen. „Denn“, so Maas weiter, „niemand kennt das Tier so gut wie die Besitzer.“

Und so steht am Anfang des Schaffensprozesses – wenn möglich – ein

ausgedehntes Fotoshooting des Tieres. „Wir machen diese Fotos selber, denn wir möchten ja Gesicht, Mimik und Ausdruck genauestens festhalten um Aussehen und Charakter des Tieres herausarbeiten zu können“, betont Sascha Maas. Ihre Favoriten übermitteln sie den Auftraggebern. Diese wählen dann das finale Motiv aus.

Und auch wenn die beiden Künstler das Tier eigentlich nur kurz gesehen haben – im Schaffensprozess entsteht eine Verbindung zum Vierbeiner. „Je länger sie an einem Bild arbeiten, desto näher kommen sie dem Tier“, betont Sascha Maas und ergänzt: „Wenn Sie ganz lange an ei-

nem Hund malen, dann lieben sie den nachher. Es ist furchtbar emotional und sehr schön.“

Mitunter vergehen mehrere Wochen, bis ein Porträt fertig ist. Denn: Die Arbeit ist erst abgeschlossen, wenn beide mit dem Werk zufrieden sind. „Jedes Bild ist auch immer ein kleiner Kampf und das muss so sein“, findet Sascha Maas. „Wir arbeiten ja sehr detailliert und wollen eine echte Ausstrahlung erzeugen.“ Auch technisch sei dies immer wieder eine Herausforderung, finden beide. Denn es soll ja kein braves Bildchen werden sondern Lebendigkeit und Seele haben. Und so kann es durchaus passieren, dass

eine Arbeit mehrfach durchs Haus getragen werden muss. Denn auch wenn die beiden sich als künstlerisches Team begreifen und die Werke gemeinsam entstehen – gearbeitet wird getrennt. Sascha Maas' Atelier liegt im ersten Stock. Ingo Maas zeichnet im Dachgeschoss. Gemeinsam genießen dann aber beide wieder diesen einen ganz besonderen Moment: Die Übergabe des Porträts an die Auftraggeber. Auch da kann es sehr emotional zugehen. „Ich erinnere mich an einige Auftraggeber, die Tränen in den Augen hatten“, beschreibt Ingo Maas den wie er es nennt, „schönen Nebeneffekt“ ihrer Arbeit.

DAS KÜNSTLERPAAR SASCHA UND INGO MAAS

Das Siebengebirge aus Künstlersicht

Neben der dauerhaften **Ausstellung** in ihrem Schauraum an der Hauptstraße 25 (Besichtigungstermine nach Vereinbarung unter ☎ 0 22 24/949 210) wird das Künstlerpaar Maas in diesem Jahr (14. August bis 4. September 2022) Teile seiner Arbeit im **Kunstraum Bad Honnef** am Rathausplatz öffentlich zeigen. Die Ausstellung zusammen mit weiteren Künstlern steht unter dem Titel **„Über Sieben Berge – Das Siebengebirge aus Künstlersicht“**. Ihre Arbeiten wurden bereits in zahlreichen

Ausstellungen gewürdigt. 2019 präsentierten Sascha und Ingo Maas ihre Werke in einer großen Einzelausstellung im Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig in Bonn. Mit 34 großformatigen Arbeiten verwandelten sie den historischen Festsaal in einen atmosphärisch dichten Ausstellungsraum, der die verschiedenen Themenbereiche des Museums widerspiegelte: Raubkatzen aus Afrika, Asien und Südamerika, exotische Pflanzen und Hölzer sowie Greifvögel und Wildarten heimischer Wälder. Mehr zum Werk gibt es unter www.maaswildlifeporraits.com. lev



Großformatige Porträts, die viel über die gezeichneten Tiere verraten, zieren auch Ingo Maas' Büro.

FOTO: HOMANN